

## Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, nach Ablauf der Einspruchsfrist gegen den Vergabevorschlag und unter der Bedingung, dass kein Widerspruch eingelegt wurde, den Auftrag für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems an die Firma n-komm zu vergeben.

## Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Kosten	bis zu 69.995,80 €
<i>Investitions-Nummer 11310001:</i>	<i>50.000€</i>
<i>Investitions-Nummer 11460002:</i>	<i>25.000€</i>
Jährliche Kosten	
Lizenzgebühren	bis zu 14.814,31 €
Dienstleistungen im Rahmen der Einführung	≈ 20.000 €
<i>KTR 114600, KST 111050, Konto 111050</i>	

---

## Begründung:

Insgesamt wurden durch die Stadtverwaltung Bad Dürkheim im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung gem. UVgO 5 Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Hiervon haben zwei Anbieter ein Angebot abgegeben.

Um die Angebote vergleichen zu können wurden neben den Preisen, sowohl für Software als auch Dienstleistungen, die Einreichung eines Projektplans, eines Schulungskonzeptes sowie die Angabe zu Reaktionszeiten bei Störungen gefordert. Hierzu wurden im Vorfeld durch die Stadtverwaltung drei Pilotprojekte definiert, deren Umsetzung Grundlage der einzureichenden Unterlagen darstellte. Trotz der Vorgaben zur Angebotserstellung unterschieden sich beide Angebote deutlich, sodass seitens der Stadtverwaltung Nachfragen zur Angebotsaufklärung gestellt wurden.

Die eingereichten Unterlagen wurden anhand einer Punktematrix bewertet und in eine Reihenfolge gebracht. Dabei gab es folgende Punkte zu erreichen:

1. Projektabwicklung	65 Punkte
a. Musterprojektplan	30 Punkte
b. Schulungskonzept und –methodik	30 Punkte
c. Reaktionszeiten	05 Punkte
2. Preis	35 Punkte
Gesamtpunktzahl	100 Punkte

Hierbei erreichten die beiden Anbieter vor Angleichung der Angebote die folgenden Punkte:

Anbieter 1 (n-Komm)	86,57
Anbieter 2	70

Nach erfolgter Aufklärung der Angebote erreichten die Angebote die folgenden Punkte:

Anbieter 1 (n-Komm)	91,90
Anbieter 2	70

Die Angebote wurden nach der Aufklärung hinsichtlich ihres Umfangs konkretisiert und nur Angebotsteile bewertet, die beide Anbieter angeboten haben. Im Bereich der Dienstleistungen wurden dabei die Kosten der Schulungen im zu erwartenden Umfang berücksichtigt, die zuvor optional angeboten worden waren.